

Kleinflächige/strukturanreichernde Maßnahmen

Ankerpflanzen an Obst(baum)reihen



Stand: 01.04.2025



Ankerpflanzen an Obst(baum)reihen

Ankerpflanzen sind blühende Sträucher oder Stauden, die am Anfang und Ende einer Obstbaum- oder Obststrauchreihe, z.B. an den Ankern für Hagelschutznetze, gepflanzt werden

Ziele und Wirkung

- Förderung der Struktur und Artenvielfalt
- Förderung von Bestäubern und anderen Insekten durch unterschiedliche Blühzeitpunkte neben der Blüte der Obstkultur
- Schaffung von Lebensräumen für Freibrüter wie Amseln, Grün- und Buchfink sowie Stieglitz
- Bereitstellung von zusätzlichen Früchten im Herbst

Geeignete Standorte

- Im Obstbau und Obstbaumanlagen
- Jeweils am Anfang und Ende einer Reihe und/oder an Verankerungen von Hagelschutznetzen

Umsetzung/Durchführung

Anlage:

- Mindestgröße 4m² (1 Ex. = 2 m²; 2 Ex./pro Reihe)
- Mind. jede 2. Reihe auf mind. einer Anlage des Betriebs mit Ankerpflanzen am Anfang und Ende einer Reihe
- Pflanzung von blütenreichen Sträuchern (z.B. Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Liguster, ungefüllte Rosen) oder Stauden (z.B. Storchschnabel, Reiherschnabel, Katzenminze) die möglichst gebietsheimisch sind
- Möglichst unterschiedliche Ankerpflanzen nutzen, damit zu unterschiedlichen Zeiten Blüten und Früchte vorhanden sind
- Verwendung von pflegeleichten Pflanzen die keine vegetative Vermehrung durch Ausläufer machen

Pflege:

- Die ersten 2 Jahre nach der Pflanzung gut Wässern und von Bewuchs freihalten
- Ein- bis zweimal im Jahr schneiden um gewünschte Größe bei zuhalten

Standzeit:

- Dauerhaft

Tipp:

Rosen als Ankerpflanzen können erste Hinweise über Krankheits- und Schädlingsbefall geben, da sie meist empfindlicher als die Kulturen sind.